



10. Januar 2024

### Schriftliche Anfrage

von Martin Götzl (SVP)  
und Christian Huser (FDP)

Schutz und Rettung Zürich hat per 1. Januar 2022 die Ausrückordnung der Feuerwehr im Norden der Stadt Zürich geändert. Betroffen ist die Alarmmeldung «Brand im Mehrfamilienhaus», was eine der häufigsten Formen aller Alarmmeldungen in Zürich-Nord ist.

Bereits mit den schriftlichen Anfragen 2022/31 und 2022/435 wurden diesbezüglich Fragen gestellt und beantwortet. In diesen Anfragen haben die Initianten dieser Anfrage bereits ihre Bedenken zu allfälligen Leistungseinschränkungen und Vorbehalte zu Einhaltung der Einsatzzeiten zum Ausdruck gebracht. Weiter wurde zum Ausdruck gebracht, dass es aus quantitativen und qualitativen Gründen nicht nachvollziehbar ist, weshalb die Milizfeuerwehr für jene Alarmmeldungen nicht mehr berücksichtigt wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Weshalb wird bei «Brand von Mehrfamilienhaus» die Berufsfeuerwehr vom Flughafen – anstatt die Milizfeuerwehr Zürich-Nord aufgeboden, obschon die Feuerwehr vom Flughafen nachweislich und in weit über 80 Prozent der Fälle deutlich später am Ort des Geschehens ist und somit die von der Versicherung geltende Norm in den meisten Fällen nicht erreichen kann?
2. Wurden aufgrund der geänderten Ausrückordnung die erwarteten Einsatzwerte erreicht? Wenn ja, in wie vielen Prozenten der Einsätze? Wenn nein, weshalb nicht?
3. Wie haben sich die Einsatzzeiten bezüglich der von der Versicherung geltenden Norm entwickelt? Wir bitten für die besagte Alarmmeldung um die detaillierte Auflistung aller Einsatzzeiten in Zürich-Nord sowie aller Löschfahrzeuge der Berufs- und Flughafenfeuerwehr in den Jahren 2021, 2022 und 2023.
4. Für welche- und wie viele Einsätze welcher Art wurde noch die Milizfeuerwehr Zürich-Nord aufgeboden? Wir bitten um die detaillierten Auflistungen aller Einsätze in den Jahren 2022 und 2023.
5. Was unternimmt Schutz und Rettung, damit die Milizfeuerwehr trotz dezimierter Einsatzplanung und fehlenden Einsätzen wie bisher einen hohen quantitativen und qualitativen Bestandteil der Stadtzürcher Einsatzkräfte sein können und werden?